

Ein Jahr mit BISS

Als wir vor genau einem Jahr die Genuss-Zeitung BISS ins Internetleben riefen, hatten viele Printmedien zu kauen. Das Medium Internet ist einfach schneller und kann doch sehr gründlich sein.

Mit der BISS-Zeitung wollten wir ein Korrektiv zu den oft zahnlosen kulinarischen Periodika und Berichten der Branche sein. Wir sind al dente, wir sind kritisch und emotional, unbeirrbar unabhängig, subjektiv und individuell.

Die Reise geht längst ins Internet, jeder ist dort unterwegs – wer beispielsweise schaut heute noch auf den Gelben Seiten nach den richtigen Adressen. Wer mag außerdem lange in Allerweltszeitungen mit Gemischtwarenangebot blättern, bis er genau die Themen findet, die ihn interessieren. Eine Genuss-Zeitung spricht nicht jeden an, aber eine klar definierte Zielgruppe. Auch die Anzeigenwirtschaft hat dies erkannt.

Unsere Zeitung trägt den Untertitel „Frankfurt, Rhein-Main und die Welt“. Wir berichten rund um den Globus, doch steht unsere Region im Mittelpunkt, zumal sie von anderen Zeitschriften und Zeitungen oft vernachlässigt wird, weil man dort noch nicht verstanden hat, dass sich Frankfurt und seine Umgebung kulinarisch mehr als andere Gebiete in Deutschland entwickelt haben.

Mit unserer Zeitung macht man keine flüchtige Bekanntschaft, wir sind nichts für schnelle Klicks, wir haben richtige Leser und eine immer größer werdenden Fangemeinde. Eine Ausnahme-Erscheinung im hektischen Internet.

Wir sind jedenfalls mit der Entwicklung zufrieden und mussten keine Kredite aufnehmen, weder bei Banken, noch bei Freunden

Wir wünschen Ihnen ein gesundes & genussvolles Jahr 2012 mit Biss.

Ludwig Fienhold

(Herausgeber & Chefredakteur)